Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Drei schöne neue Lieder

Das Dritte

1860

Das Dritte. [Ein Schütz bin ich.]

urn:nbn:de:gbv:45:1-1402127

Visual Library

Das Dritte.

Ein Schütz bin ich in des Regenten Sold,
In Deutschlands Gauen steht mein Ahnenschloß.
Ist nichts auch mein, als Büchse, Schwerdt und Roß,
Sind doch die Mädchen stets den Jägern hold,
Sind doch die Mädchen stets den Jägern hold.
So blick auch du den Fremdling freundlich an,
Er fand vom Adlerhorst zu dir die Bahn,
Zu dir die Bahn, zu dir die Bahn.
Schmiegt sich die Taube kosend an dich an,
So denk auch manchmal an den Jägersmann.
So denk auch manchmal an den Jägersmann.

Bald führt mich fort ein feindliches Geschick,
Denn nimmer ruht des Lebens wilde Jagd,
Drum denk ich wohl noch oft an dich zurück,
Wenn auch dein Herz nicht nach dem Jäger fragt,
Wenn auch dein Herz nicht nach dem Jäger fragt.
Doch nimmer trügt mich wohl ein falscher Wahn,:,:
Wandle ich auch fern auf dornenvoller Bahn.
Schmiegt sich die Taube kosend an dich an,
So denkst du auch an deinen Jägersmann.
So denkst du auch an deinen Jägersmann.

Landesbibliothek Oldenburg

Drei schöne Lieder.

1) Die Mädchen in Deutschland ꝛc.

2) Es ist doch die Liebe ꝛc.

3) Schlummre sanft ꝛc.

Das Erste.

1. Die Mädchen in Deutschland sind blühend und schön, zum Küssen laden sie ein, und wenn sie im wogenden Tanze sich drehn, So rühren sie Herzen von Stein. Doch die mir vor allen am besten gefallen, Ist Hannchen allein. Ja Hannchen, ach Hannchen, lieb Hannchen, süß Hannchen, schön Hannchen, mein Hannchen allein.

2. Die Mädchen in Deutschland sind nicht so kokett, Als jene wohl über dem Rhein; Sie tragen sich sittsam, bescheiden und nett und Kleider und Herzen sind rein. Doch die mir vor allen am besten gefallen, Ist Hannchen u. s. w.

Landesbibliothek Oldenburg